



# Die Stadtmitte

Ausgabe Nr. 02, April 2009, Jg. 30

[www.karlsruhe-stadtmitte.de](http://www.karlsruhe-stadtmitte.de)



**Umweltzonen**

**Erbgroßherzogliches Palais**

**Kommunaler Ordnungsdienst**





## Die Stadtmitte

Bürgerheft des  
Bürgerverein Stadtmitte e.V.

**Ausgabe Nr. 2, April 2009, Jg. 30**

### Inhaltsverzeichnis

Das Wort des Vorstandes	1
Papierwelten	3
Umweltzone Innenstadt	4
Stadtjugendausschuss	5
Erbgroßherzogliches Palais	8
Sparkasse	10
Aus den Schulen	11
Aus dem Sozialen	12
Was ist ein Energiesparhaus	14
Beitrittserklärung	16

#### Bilder:

Alle Fotos sind vom Bürgerverein Stadtmitte, wenn nicht anders bezeichnet.

### Herausgeber

Bürgerverein Stadtmitte e.V.  
Rolf Apell, 1. Vorsitzender  
Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe,  
Fon 0721 9203189, Fax 0721 9203187  
info@karlsruhe-stadtmitte.de  
www.karlsruhe-stadtmitte.de  
**Verteilte Auflage:** 7.250 Exemplare

#### Redaktion:

Rolf Apell, apell@karlsruhe-stadtmitte.de  
Jürgen Zaiser, IVZ-JZKA@t-online.de  
Karl Leis, antiquitaeten-leis@t-online.de  
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

#### Anzeigenservice:

Michael Rainer (verantwortlich)  
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 40,  
anzeigen@stober.de  
Die Mediadaten sind unter  
www.buergerhefte.de abrufbar.  
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 2 gültig.

#### Erscheinungsweise:

6 x jährlich in den Monaten:  
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und Dezember

#### Redaktionschluss:

21. April 2009 für Heft 3/2009



## Das Wort des Vorstandes

### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Innenstadt-West, Kombilösung

Die Finanzierung der Kombilösung scheint gesichert. Maßgeblich dafür ist die Bankenkrise, durch die Milliarden verheizt wurden. Diese Krise bringt unser wirtschaftliches Gleichgewicht aus dem Takt. Ausgerechnet diese Krise hilft, die Kombilösung zu finanzieren. Zur Linderung der Krise wird vom Staat Geld zur Ankurbelung der Wirtschaft in baureife Projekte der Kommunen zur Verfügung gestellt. Weil zufällig jetzt die Kombilösung baureif ist, gibt es Geld, das es ohne Wirtschaftskrise eher zögerlich gegeben hätte. Die Gelder sind aus dem laufenden Haushalt des Bundes nicht zu finanzieren. Der Staat verschuldet sich in der Hoffnung, es wird schon irgendwie getilgt werden können. So oder ähnlich fing es mit der Bankenkrise an.

„Mister Kombilösung“ Gerhard Schönbeck wird die Kasig verlassen und konzentriert sich auf seine Aufgaben im Tiefbauamt. Herr Schönbeck erklärte uns in der Mitgliederversammlung letztes Jahr den aktuellen Stand der Planungen mit viel Engagement. Herr Schönbeck traf seinen Entschluss vor dem Einsturz des Stadtarchivs von Köln. Eingedenk des Desasters beim U-Bahnbau in Köln

### Fleischer-Fachgeschäft

## Konrad Floc

wünscht allen Kunden  
fröhliche und erholsame Ostertage



Ungarische  
Spezialitäten

**Qualität seit 1980**  
in der Schillerstraße 35  
76135 Karlsruhe  
Tel: 0721 844429  
www.metzgerei-floc.de



werden Fachleute mit klarem Verstand und mit Verantwortungsbewusstsein dringend gebraucht. Wir hoffen, dass aus den Fehlern anderer gelernt wird. Wir als hauptbetroffene Bürger hoffen, dass die Kasig mehr Verantwortung als die Kölner Bauleute zeigt.

### **Radfahrer**

Es ist wieder Radfahrzeit. Ich fahre gerne Fahrrad in der Stadtmitte, weil ich schneller vorankomme und mich an der Dank der Umweltzone in sauberer Luft bewegen kann. Neulich bin ich unserer Bürgermeisterin auf dem Radweg in falscher Richtung fahrend, begegnet. Sie grüßte freundlich, schließlich ist ihr Kollege Wolfram Jäger für Bürgerservice und Sicherheit zuständig. Das war mir richtig peinlich. Dabei bemühe ich mich immer, alle Verkehrsregeln einzuhalten.



Allzuviele Radfahrer halten sich in grober Weise nicht an die Spielregeln. Sie gefährden sich und andere Radfahrer und Fußgänger. Weniger als die Hälfte der Radfahrer fahren nachts mit Licht. Es wird rücksichtslos schnell in Fußgängerzonen und auf Fußwegen gefahren. Rote Ampeln werden missachtet. Wie Radfahrer richtig fahren sollten, findet man unter [www.karlsruhe.de/bauen/ver-](http://www.karlsruhe.de/bauen/ver-)

kehr/radverkehr. Meine Erfahrung ist, wenn ich rücksichtsvoll und regelkonform fahre, komme ich fast genauso schnell wie die Rowdis voran. Die Ordnungsbehörde muss hart durchgreifen. Leider helfen Bußgelder mehr gegen Regelverletzungen als gutgemeinte Aufrufe zur Einsicht.

### **Kommunaler Ordnungsdienst**

In unserer Stadtmitte spielt sich das Leben von Karlsruhe ab. Das ist hochinteressant, deswegen ist unser Stadtteil als Wohnort so beliebt. Gewisse Unbill wird deswegen in Kauf genommen. In den letzten Jahren hat sich diese „Unbill“ negativ entwickelt. Nach Mitternacht beginnen meist Jugendliche ihr Saufgelage auf öffentlichen Straßen und Plätzen mitten in der Stadt. Es gibt Szenetreffpunkte, wo alle Regeln des sozialen Miteinanders nicht mehr gelten. Agression, exzessiver Alkoholkonsum und Vandalismus sind in diesen Kreisen normal. Viele Menschen, auch Jugendliche trauen sich nicht mehr nachts auf den Europaplatz oder den Stephansplatz. Ich bin der Auffassung, so weit hätte es gar nicht kommen dürfen. Wer die Regeln des Zusammenlebens in grober Weise verletzt, dem muß durch die Autorität der Staates die Grenzen gezeigt werden.

Die Einführung eines kommunalen Ordnungsdienstes ist derzeit im Gespräch. Dieser soll sowohl Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, sowie Ordnungswidrigkeiten verhindern wie auch ahnden. Der Bürgerverein Stadtmitte unterstützt dies. Andererseits sollten den Jugendlichen sinnvolle Freizeitangebote gemacht werden. Das Jubez am Kronenplatz macht gute Arbeit. Es kann jedoch keine gemeinsame Heimat für die unterschiedlichsten Gruppen und Interessen bieten. Die Jugendlichen, die die Straßen unsicher machen, sind keine homogene Gruppe. Wir brauchen viele dezentrale Jugendeinrichtungen mit unterschiedlichen Angeboten.

Die regionale Elternzeitung  
**KARLSRUHER KIND**

[www.karlsruher-kind.de](http://www.karlsruher-kind.de)



Einen sonnigen und blumenreichen Frühling, so wie er auf unserem Titelbild zu sehen ist, wünscht Ihnen

*Ihr Rolf Apell, 1. Vorsitzender*

**Die nächsten Termine**

**Altpapiersammlung** der Hans-Thoma-Schule am 25.04.2009

unsere **Stadtmitte-Runde** im Badisch Brauhaus um 19 Uhr 30 an jedem ersten Mittwoch im Monat: 8. April, 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli, auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen

**Termine für unsere Zeitschrift**

„Die Stadtmitte“ 2009

**Heft 3** Red.schluss: Mi 29.04.09, Erscheinen: Di 29.05.09

**Heft 4** Red.schluss: Fr 19.06.09, Erscheinen: Mo 27.07.09

**Heft 5** Red.schluss: Di 01.09.09, Erscheinen: Mi 07.10.09

**Heft 6** Red.schluss: Mo 26.10.09, Erscheinen: Di 01.12.09



nenräume mit kompletten Bühnen, Schiffe, Flugzeuge, Dampflok und vieles mehr. Um 1800 entstand die Idee, dass durch die eigene Gestaltung von Modellen Wissen sinnlich vermittelt werden könnte.

Die Welt im Kleinen zeigt das Badische Landesmuseum Karlsruhe in der Sonderausstellung „Paläste, Panzer, Pop-up-Bücher – Papierwelten in 3D“ rund 450 Exponate aus Europa und den USA im Museum beim Markt bis zum 21. Juni 2009. Die Ausstellung zeigt zahlreiche historische und aktuelle Ausschneidebögen sowie eigens angefertigte Kartonmodelle.

Was gibt es heute zu sehen? Zum Beispiel das Guggenheim-Museum in New York, das Karlsruher Schloss oder der sowjetische Panzer „Rudy“. Sie stellen die Entwicklung der Ausschneidebögen



vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis in die heutige Zeit dar.

Schnittbogenentwicklung mit Karlsruher High-Tech: Das Kartonmodell „Stanford Bunny“ entstand mithilfe von Programmen des Forschungsbereichs „Angewandte Geometrie und Computergraphik“ der Universität Karlsruhe. Diese berechneten aus den Daten des Ori-



**Papierwelten**

**Paläste, Panzer, Pop-up-Bücher**

**Papierwelten in 3D**

Eine Sonderausstellung im Museum beim Markt des Badisches Landesmuseums Karlsruhe.

Heute sind 3-D-Animationen, Computerunterstützte Grafiken und Filme fast schon eine Selbstverständlichkeit. Doch schon seit dem 19. Jahrhundert begeistert die nachgebaute Welt des Dreidimensionalen – Modelle, die die Welt im Kleinen zeigen: Gebäude. Theaterin-

*Ihr Architekt in der Stadtmitte*

- Umbau
- Sanierung
- Schadensanalyse



Dipl.-Ing. Rolf Apell ■  
 Freier Architekt ■  
 Bismarckstr. 61 ■  
 76133 Karlsruhe ■  
 Tel. 0721 9203101  
 www.architekt-apell.de



nals die Abwicklungen samt Klebelaschen, so dass ein kompletter Modellbaubogen dargestellt werden konnte.

**Achtung Kinder, mitgemacht:** Lasst einen fliegen! Beim Papierflugzeugwettbewerb „Völlig losgelöst – Der beste Flieger wird zum Sieger“ können sich am Sonntag, den 17.5.09 zwischen 14 und 18 Uhr kleine und große Besucher mit ihren selbstgebauten Fliegern beteiligen. Eine professionelle Jury wird die besten Flüge verschiedener Kategorien ermitteln.

Schnipp-schnipp Huraa! An den Familiennachmittagen können Pop-up-Grußkarten und Masken gestaltet werden. Vorträge über Pop-up-Bücher, Architekturmodellbau und räumliche Geometrie geben Aufschluss über das breite Themenspektrum der „Papierwelten“.

*Mit freundlicher Unterstützung des  
Badischen Landesmuseums Karlsruhe  
Wolfgang Vocilka*



### Umweltzone Innenstadt

Der Schilderwald von Karlsruhe ist um eine Spezies reicher. Hunderte von Umweltzonenschildern begrenzen einen großen Bereich der Kernstadt. Fahrzeuge ohne Umweltplakette dürfen innerhalb der Zone nicht mehr fahren. Die Bundesregierung wollte uns Gutes tun; wir Innenstädter sollen dadurch bessere Luft atmen. Zum Redaktionsschluss lagen noch keine Messergebnisse vor. Ich zweifle, dass sich eine deutliche Verbesserung der Schadstoffwerte einstellen wird. Der ständige Luftaustausch durch Wind und Thermik wird kaum einen Unterschied innerhalb und außerhalb der Umweltzone bewirken. Ich glaube sogar, der Energieaufwand und damit die einhergehende Schadstoffbelastung für das Herstellen und Aufstellen der Schilder war höher als die sich möglicherweise einstellende Schadstoffreduktion.



Wäre es da nicht besser gewesen, anstelle der Abwrackprämie für 9 Jahre alte Autos alle Autos ohne Plakette abzuwracken? Wir hätten insgesamt eine deutliche Reduktion der Schadstoffe, egal wie der Wind gerade bläst.

Was können wir Innenstädter zur Schadstoffreduzierung beitragen? Die meisten Erledigungen in der Stadtmitte machen wir sowieso zu Fuß oder per Rad. Ich habe vor gut einem Jahr ein neues Auto gekauft. Lange überlegte ich, kann ich wirklich ein Erdgas-Auto riskieren? Inzwischen kann ich um die Ecke tanken. Die EFA-Tankstelle in der Willy-Brandt-Allee 3 hat jetzt 2 Erdgas-Zapfsäulen.

Mein Erdgas-Zafira war eine gute Anschaffung. Die Kraftstoffkosten sind deutlich günstiger, die Stadtwerke haben mir zur Anschaffung 500 € geschenkt. Der Zafira erzeugt nahezu keine Ruß- und Partikelemissionen. Der Ausstoß an Kohlenmonoxid und Stickoxiden ist deutlich geringer





als bei vergleichbaren Benzinern. Er erzeugt 138g CO2 pro Kilometer, was für eine Großraumlimousine wenig ist. Jetzt wollen Sie natürlich wissen, welchen Zweitwagen ich mir leiste. Als Mitglied bei [www.stadtmobil.de/karlsruhe](http://www.stadtmobil.de/karlsruhe) habe ich mehr als 200 Fahrzeuge in allen Größen zur Verfügung.

Meine Erfahrungen nach einem guten Jahr Erdgas sind rundum positiv. Ich bin bis jetzt niemals wegen Gasmangel stehen geblieben. Eine Gasfüllung reicht für 370 km. Der Zafira hat einen Benzin-Zusatztank von 14 Litern für eine zusätzliche Reichweite von 150 km. Wichtiges Zubehör ist ein Tankstellenatlas. Jede längere Fahrt sollte geplant sein. Meine Fahrten in die Schweiz und nach Italien waren kein Problem. In Italien ist Erdgas-Fahren nichts besonderes. In Frankreich gibt es kaum Erdgas-Tankstellen. Dort ist Autogas (LPG) üblich.

Sie können sich z. B. unter [www.gibgas.de](http://www.gibgas.de) über Erdgas-Autos informieren. Ab Werk für Erdgas konzipierte Autos sind besser als Nachrüstungen von Serienfahrzeugen. Zu den interessanten Erdgas-Autos zählen beispielsweise: Mercedes B-Klasse, VW Passat, Touran und Caddy, Opel Zafira und Combo und Fiat Panda und Punto.

Rolf Apell

## Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe



Der Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe verabschiedete eine Resolution über die Bekämpfung von Kinderarmut in der Vollversammlung vom 3. Juli 2008 und fordert für Karlsruhe:



# blattmann

inhaber: thomas arnold

Ihr Fachgeschäft seit über 65 Jahren

- Fußbodenbeläge • Tapeten • Farben • Teppichböden  
 • Maßteppiche • PVC-Beläge • Linoleum • Kork  
 • Fertigparkett und Laminat • Gardinen- und Sonnenschutz • Verkauf, Liefer- und Verlegedienst  
 • Näh- und Dekorationsservice

Nebeniusstraße 10 . **Telefon 0721 30867** . Fax 0721 387832



## AKD \* Ambulanter Kranken-

## pflagedienst GmbH

Unser qualifiziertes und engagiertes Pflgeteam bietet Ihnen vorbildliche Betreuung in Ihrem gewohnten Umfeld, um so oftmals einen Umzug ins Pflegeheim zu vermeiden. Wir helfen Ihnen bei der:

### Grundpflege:

- der Körperpflege
- beim Aufstehen und Zubettgehen
- beim Ankleiden

### Medizinische Behandlungspflege:

- Medikamentengabe und -kontrolle
- Verbandswechsel
- Anziehen von Kompressionsstrümpfen
- Injektionen, Katheterpflege etc.

### Haushaltshilfe und Familienpflege:

- Fortführung des Haushalts
- Kinderbetreuung von 0 bis 12 Jahren
- Hausaufgabenbetreuung

### Pflegeberatung und -schulung bei Ihnen zuhause

Ihr Ansprechpartner in der **Stadtmitte** ist  
**Schwester Gaby Kempf-Bruttel**

Mit uns planen Sie den Weg, der Ihnen rundum Sicherheit und eine kontinuierliche Pflege gewährleistet.



Hirschstraße 73  
 76137 Karlsruhe  
 Tel. 0721-981660  
 Fax 0721-9816666

[akdpflagedienst@web.de](mailto:akdpflagedienst@web.de) . [www.akd-karlsruhe.de](http://www.akd-karlsruhe.de)



- freien Zugang zu schulischer und außerschulischer Bildung und kultureller Teilhabe, das heißt: – Lernmittelfreiheit für alle Kinder, – Lektüren, Taschenrechner, Nachhilfe... durch Schulhilfefonds, – Angebot Kinderpass
- mehr finanzielle und personelle Mittel, um Angebote von Einrichtungen und Jugendverbänden im Bildungs-, Freizeit- und Erholungsbereich zu erhalten und auszubauen
- kostenloses gesundes Mittagessen an Schulen für arme Kinder
- kostenfreie Krippen, Kindergarten, Kindertagesstätten für alle Kinder
- Vermeidung von Ausgrenzung durch nur einmalige, nicht ständige Offenlegung privater Verhältnisse
- Sprachförderung insbesondere für Migrantenkinder
- eine KVV-Monatskarte zu einem Preis im Rahmen des (ArbeitsLosenGeld-) ALG II Regelsatzes
- Einrichtung eines Netzwerks sowie einer Koordinations- und Beratungsstelle, die Maßnahmen bündelt und Informationsdefizite von Kindern und Eltern ausgleicht
- Anpassung des ALG II-Regelsatzes an die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen und eine Erweiterung der medizinischen Versorgung für Kinder
- Karlsruhe soll die kinderfreundlichste Stadt Baden-Württembergs werden.

### Zwölf Fragen an die Politik zur

### Kinder- und Jugendarbeit in Karlsruhe

Wegen der bevorstehenden Gemeinderatswahlen stellte der Stadtjugendausschuss Fragen an die Kandidatinnen und Kandidaten:

1. **Chancengleichheit** entsteht dadurch, dass Menschen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft zusammenleben und voneinander lernen und profitieren können. Wie wollen Sie in den kommenden fünf Jahren die Chancengleichheit von Kindern und Jugendlichen in unserer Stadt fördern?
2. **Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund:** In welchem Umfang sind Sie bereit, für die Umsetzung der „Karlsruher Leitlinien zur Integration von Zuwanderern und Zuwanderinnen“ personelle und finanzielle Ressourcen zur Verfügung zu stellen?
3. **Armut:** Wieweit sind Sie bereit, für eine kinder- und jugendfreundliche Stadt Karlsruhe die folgenden Forderungen zu unterstützen?
  - a) Kostenfreie ScoolCard
  - b) Kostenlose zeitlich flexible und qualitätsvolle Betreuungsplätze für alle Karlsruher Kinder
  - c) Fortführung und Ausbau des Kinderpasses
  - d) Kostenlose Teilnahme an Kinder- und Jugendfreizeiten für arme Kinder
  - e) Ausbau des sozialen Wohnungsbaus für Familien
  - f) Kostenfreier Zugang für Schulklassen sowie Kinder- und Jugendgruppen zu kulturellen Bildungsangeboten
4. **Ganztagsschulbetrieb:** Welche Schulmodelle in Karlsruhe könne Sie sich vorstellen?
5. Wie können unter diesen Bedingungen Aktivitäten von und in **Jugendverbänden** sicher gestellt werden?
6. Kinder und Jugendliche brauchen **Treffpunkte** – auch im öffentlichen Raum, wie z.B. Spiel- und Bolzplätze, Kinder- und Jugendhäuser, offene Schulhöfe. Wie wollen Sie diesen Bedarf zeitnah decken?
7. Durch wachsenden Flächenbedarf anderer Institutionen ist der Standort des **Anne-Frank-Hauses** (Haus der Jugendverbände) immer wieder in Frage gestellt. Wollen Sie das Anne-Frank-Haus erhalten und wenn ja, wie?
8. Kinder und Jugendliche in Karlsruhe sollen sich im **Straßenverkehr** sicher fühlen können. Machen Sie hierfür konkrete Vorschläge!
9. **Gewalt, Alkohol- und Drogenmissbrauch** von Jugendlichen sorgen auch in Karlsruhe



## Patrick Waltner

– Professional Hair –

### Ein neues Gesicht beim Erlebnis-Friseur

Seit November 2008 wird Patrick Waltner in seinem Friseursalon in der Karlsruher Oststadt durch die Topstylistin Diana Huber unterstützt. Die 28-jährige hat zuletzt erfolgreich für Keller / Amann den Friseursalon im Ettlinger Tor geleitet. Nun arbeitet sie als Teilzeitkraft freitags nachmittags von 14:00 Uhr – 20:00 Uhr und samstags von 09:00 Uhr – 15:00 Uhr bei Patrick Waltner in dem Salon in der Veilchenstraße. „Ich freue mich total hier arbeiten zu können. Das geniale Konzept des Salons, die einzigartige Atmosphäre, das tolle Flair der Oststadt, aber vor allem die durchweg freundlichen und lieben Kunden haben es mir von Anfang an leicht gemacht mich hier wohlfühlen!“ so Diana Huber. Das neue Konzept, in dessen Mittelpunkt die Color-Bar steht, kommt bei den Kunden super an. Hier kann jeder Kunde live erleben, wie Farben angerichtet und gemixt werden. Als besonderen

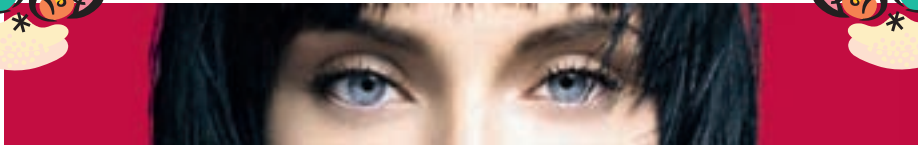


Service werden heiße und kalte Kompressen mit verschiedenen Duftölen als Aromatherapie zur Entspannung angeboten. Aber vor all diesen Erlebnissen steht die eingehende Beratung: „Wir wollen die Persönlichkeit und Ausstrahlung unserer Kunden hervorheben.“ Moderne und professionelle

Haarschnitte und Dienstleistungen zu fairen Preisen sind die Stärke des Salons. Die beiden nehmen regelmäßig an Workshops der Firma Paul Mitchell teil, deren natürliche Produkte ausschließlich verwendet werden. Patrick Waltner hat mit 22 seinen Meisterbrief als Stylist gemacht, danach unter anderem für Hugo Boss und Strenesse auf Modenschauen europaweit als Topstylist gearbeitet. Er baut auf ein wachsendes Stammpublikum, wobei er bewusst nicht nur auf eine junge Zielgruppe setzt – bei ihm sind alle Generationen herzlich willkommen – und können auch problemlos in der Nähe kostenfrei parken.

Patrick Waltner – Professional Hair, Veilchenstraße 27, Karlsruhe. Geöffnet: Di und Mi 9-18 Uhr, Do und Fr 9-19 Uhr, Sa 9-13 Uhr oder nach Vereinbarung. Terminvereinbarungen und Infos unter (0721) 615582 oder [www.patrick-waltner.de](http://www.patrick-waltner.de).

# WIR WÜNSCHEN IHNEN FROHE OSTERN!



## PATRICK WALTNER

PROFESSIONAL HAIR



### NEU: Unsere Treuekarten

Beim 4. Besuch erhalten Sie eine kleine Überraschung von Paul Mitchell, beim 8. Besuch einen Bonus von 25 % auf Ihre Serviceleistungen!

### EIN ERLEBNIS FÜR SIE UND IHR HAAR

Veilchenstraße 27 76131 Karlsruhe Tel: 0721 – 615582

Patrick.Waltner@web.de [www.Patrick-Waltner.de](http://www.Patrick-Waltner.de)

Öffnungszeiten: Di + Mi von 9 - 18 Uhr, Do + Fr von 9 - 19 Uhr, Sa von 9 - 13 Uhr

Termine nur nach Vereinbarung (kostenlose Parkmöglichkeiten vor der Türe)





he für Probleme. Welchen Weg würden Sie einschlagen, um dieser Problematik zu begegnen?

10. Die Rahmenbedingungen für **ehrenamtliches Engagement** insbesondere in der verbandlichen Jugendarbeit werden immer schwieriger. Haben Sie Vorschläge, um weitere Anreize für ehrenamtliches Engagement zu schaffen?
11. **Zuschüsse für die Kinder- und Jugendarbeit** waren in der Vergangenheit immer wieder von Kürzungen bedroht. Mit welchen Argumenten werden Sie sich gegen Kürzungen in diesem Bereich aussprechen?
12. Es besteht in der Öffentlichkeit die Meinung, dass für **Großprojekte** genügend Geld vorhanden ist, während beispielsweise für den Erhalt von Jugendräumen oder Sporthallen jeder einzelne Euro mühsam erkämpft werden muss. Wie stehen Sie zu dieser Aussage?

*Christian Klinger, Vorstandsmitglied im Bürgerverein Stadtmitte und Vorsitzender des Stadtjugendausschusses  
(redaktionell leicht gekürzt)*



### Erbgroßherzogliches Palais

#### **Der Bundesgerichtshof Ehemaliges Erbgroßherzogliches Palais in der Herrenstraße 45 a**

Das Erbgroßherzogliche Palais in Karlsruhe ist seit 1950 Dienstgebäude des Bundesgerichtshofs. Der Baudirektor des Großherzogtums Baden – Josef Durm – hatte das Gebäude als prunkvolles Palais entworfen. Nach seinen Plänen wurde es auf einem künstlich aufgeschütteten Hügel, eingebettet in einen großen Park, zwischen 1891 und 1897 erbaut.

Das Gebäude wartet mit einer eindrucksvollen Fassade auf. Für die ornamentale Ausgestaltung der Steinarbeiten wurde der Bildhauer Fidel Binz (1850 - 1920) verpflichtet. Professor



Adolf Heer (1849 - 1898, ab 1881 Professor für Bildhauerei an der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe) wurde mit der Ausführung der steinbildhauerischen Arbeiten betraut.

Das Gebäude gliedert sich in zwei Vollgeschosse und ein Halbgeschoss in Dachhöhe. Insbesondere das oberste Stockwerk sowie die Kuppel wurden im Zweiten Weltkrieg zerstört. Im Rahmen des Wiederaufbaus wurde das zerstörte Mansarddach durch ein flach gedecktes Obergeschoss ersetzt, was dem Palais viel von seiner ursprünglichen Schönheit nimmt. Auf seiner östlichen Seite schließt sich – über einen Verbindungsgang angebunden – das ehemalige Küchengebäude an.

Das Innere des Palais war ursprünglich im prächtigen Stil des Neo-Barock gestaltet. Zentrales Element war hierbei das eindrucksvolle Treppenhaus, das das sechs Meter hohe Erdgeschoss mit dem Obergeschoss verbindet. Das Treppenhaus zeigt sich dem Besucher auch heute noch in seiner ursprünglichen Form. Alle Räume der drei Stockwerke des Gebäudes gruppieren sich um das von der eindrucksvollen Glaskuppel überdeckte große Haupttreppenhaus, das der architektonische Höhepunkt der Gesamtanlage ist. Das Treppenhaus ist im Erdgeschoss rings von Säulenhallen umgeben. Trittstufen, Säulen, Balustraden sowie Türumrandungen waren, was die großen Säle, das





Galatreppenhaus und die Gemächer des ehemaligen Großherzogs angeht, in echtem Marmor ausgeführt. Decken und Wände waren durch reiche Handstuckarbeiten geschmückt. Im Innern des Gebäudes erinnert heute nur noch wenig an die einst prächtige Ausgestaltung der Räumlichkeiten. Aufwändige Wandverkleidungen, Vergoldungen, Spiegel oder die im früheren Tanz- bzw. Konzertsaal eingerichtete Musikertribüne wurden beim Wiederaufbau nach Kriegsende nicht mehr nachgebildet und sind aus dem Erscheinungsbild verschwunden. Die ursprünglichen Säle und Gemächer wurden zu Sitzungssälen und Diensträumen umgebaut und in schlichtem Stil möbliert. Der einstige Speisesaal dient als Plenarsaal heute dem Empfang ausländischer Gäste.

Die Baugeschichte des Gesamtareals begann jedoch nicht erst mit dem Bau des Erbgroßherzoglichen Palais. Bereits Anfang des 19. Jahrhunderts plante der klassizistische Baumeister Friedrich Weinbrenner für die Witwe des badischen Markgrafen Friedrich, Christiane Louise von Nassau-Üsingen, ein Gartenschlösschen am damaligen Rande der Stadt. Das älteste erhaltene Bauzeugnis aus dieser Zeit ist das 1822 fertig gestellte, als Gärtnerhaus geplante, aber vom Oberhofmeister bezogene Gebäude Weinbrenners an der Herrenstraße 45, dessen äußeres Erscheinungsbild nach schweren Kriegsschäden 1949 in deutlich veränderter Form wieder aufgebaut wurde.

In dem im Jahre 2003 bezogenen Erweiterungsbau des Bundesgerichtshofs ist heute auch das Rechtshistorische Museum untergebracht. Träger des Museums ist der „Verein Rechtshistorisches Museum e.V.“.

Das Museum kann am Tag des offenen Denkmals während der angegebenen Öffnungszeiten ebenfalls besichtigt werden.

Das Denkmal ist nur eingeschränkt öffentlich zugänglich.

*Monika Hattemer, Karl-Heinz Pieper,  
Bundesgerichtshof*

## Kommunalwahl '09

**Die Innenstadt ist das Herz dieser Stadt.** Karlsruhe kann nur leben, wenn das Zentrum bewohnt ist. Ein Zentrum, in dem die **Interessen** der Bewohner, des Gewerbes und der Verwaltung **vernünftig ausgeglichen** werden.

**Dafür setze ich mich ein !**

**Thomas Balsler: Ihr Kandidat für die Stadtmitte bei der Gemeinderatswahl 2009 auf der Liste der SPD Platz 4.**



**Thomas Balsler**

**Dipl.-Geograph, Verkehrsplaner**

Verheiratet, 2 Kinder

Kommunalpolitische Schwerpunkte:

**Hohe Priorität** hat für mich eine **solide Finanzpolitik**, die Folgekosten von Projekten und ihren Nutzen richtig bewertet, aber auch **Spielräume für eine erfolgreiche Zukunft** lässt.

Ich glaube, dass Karlsruhe eine **rationale Stadtentwicklungspolitik** braucht, die Bestehendes mit Zukünftigem vereint und den **Nutzen für jeden Bürger dieser Stadt** zum Ziel hat.

Ich werde mich für eine **kluge, umweltfreundliche Verkehrspolitik**, gerade während der Umsetzung der „Kombilösung“ stark machen.

SPD-Kontaktpunkt  
Am Kniebühl, Luis 30  
46141 Karlsruhe  
Telefon: 07 27 8 31 06 - 0  
Telefax: 07 21 5 7 04 - 42  
[www.spd-am-kniebuehl.de](http://www.spd-am-kniebuehl.de)

7. Juni **SPD**



## Sparkasse

### **Die Fertigstellung des Kundenzentrums liegt voll im Kosten- und Zeitplan**

#### **Fertigstellung auf der Zielgeraden**

Mit dem Abbau des Baukrans konzentrieren sich die Bauarbeiten jetzt komplett auf den Innenausbau des Bestandsgebäudes. Bereits Ende November 2007 wurde mit der Entkernung begonnen. Im November 2009 soll die Einweihung des Kundenzentrums am Europaplatz gefeiert werden. Zuvor wird bereits die Filiale im sanierten Gebäudetrakt den Betrieb aufnehmen. Dann erwarten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Kunden für Beratung und Serviceleistungen am angestammten Platz der Sparkasse Karlsruhe.

#### **Moderne Technik auch auf dem Dach**

Während sich auf der Straße spektakulär der Kranabbau vollzieht, geht es auf den Dächern der Nord- und Südseite des Bestandsgebäudes ebenso konzentriert aber weit weniger auffällig zur Sache. Dort werden Photovoltaikanlagen installiert. Beim Neubau der Spar-



kassen-Hauptstelle (dem ehemaligen „Kamera“-Gebäude) wurde die Technik bereits beim Bau berücksichtigt und montiert. Die Gesamtanlage belegt 904 Quadratmeter der Dachfläche.

Die Installation erbringt eine geplante Leistung von 56,49 Kilowatt (kWp). Damit können jährlich bis zu 53.655 Kilowatt Strom erzeugt werden. Parallel dazu reduzieren sich die Kohlendioxid-Emissionen um durchschnittlich 37.560 Kilogramm jährlich.

Insgesamt wurde in die komplette Photovoltaikanlage ein Betrag in Höhe von 288.000 EUR investiert.

#### **Kostenrahmen wird strikt eingehalten**

Für die Renovierung und Instandsetzung des Bestandsgebäudes wurden 31,5 Mio. EUR budgetiert. Das Nachkriegsbauwerk hatte erhebliche brandschutztechnische Mängel offenbart. Die ursprünglich geplante Teilsanierung, begrenzt auf die Kundenhalle des Traditionshauses am Europaplatz, war danach so nicht mehr realisierbar. Die Planungen mussten komplett geändert und auf das gesamte Gebäude ausgeweitet werden. Erschwerend kam hinzu, dass eine Entkernung bei laufendem Bankbetrieb nicht darstellbar war. Das Ergebnis besticht heute durch Neubauqualität auf 15.000 Quadratmeter (Bruttogrundfläche).

Mit den Kunden freuen sich auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf die Fertigstellung. Von den ursprünglich 400 Beschäftigten mussten 200 Mitarbeiter auf Arbeitsplätze im gesamten Geschäftsgebiet ausweichen. Nach der Fertigstellung werden die entsprechenden Abteilungen wieder in der Hauptstelle konzentriert.

*Irmgard Duttenhofer – Sparkasse Karlsruhe*

Ab dem **7.4.2009** können Sie dieses Bürgerheft und zehn weitere wieder im Internet unter [www.ka-news.de/buergerhefte](http://www.ka-news.de/buergerhefte) als PDF abrufen.



## Leopoldschule

Grund- und Hauptschule

### Lesespaß mit Tino

Ein Besuch der besonderen Art erwartete die erste und die jahrgangsgemischte Klasse der Leopoldschule kurz vor den Winterferien. Der Kinderbuchautor und Illustrator Tino, der bereits Geschichten für die Sendung „Siebenstein“ verfasst und ein Buch des Romanschriftstellers Michael Ende illustriert hat, stellte sich und seine Werke vor.

Nach der großen Pause füllte sich der Raum schnell mit 40 Kindern, die auf den gerichteten Stühlen Platz nahmen und gespannt lauschten, was sie erwarten würde.

Mitgebracht hatte Tino eine geheimnisvolle Seemannskiste und natürlich vielerlei Kinderbücher. Die Aufregung wuchs, als er aus seiner Kiste nach und nach eine Piratenverkleidung zauberte und sich damit verkleidete. Wir erfuhren etwas über die Arbeit eines Kinderbuchautors und durften viele Fragen stellen. Tino hatte uns auch ein selbst gemaltes Bild mitgebracht, das tatsächlich für ein Buch





# in Schwung

Freunde treffen • Fit bleiben • Spaß haben



**Programm Oststadt, Stadtmitte ab 04. Mai 2009**

**Bewegung im Grünen ab 04.05.**

**Mo 9.30 - 10.30 Uhr** MTV  
Treffpunkt Denkmal am Alten Friedhof, Ostendstraße  
(bei Regenwetter im Stadteilbüro Oststadt, Lachnerstr. 5)

**Walken / Nordic Walken ab 06.05.**

**Mi 17.15 - 18.15 Uhr** MTV  
Südliches Eingangstor Schloss Gottesau, Musikhochschule

**Rückenfit ab 05.05.**

**Di 18 - 19.15 Uhr**  
Gemeindezentrum St. Bernhard, Saal, Georg-Friedrich-Str. 19

**Beweglich bleiben – Gymnastik für Seniorinnen ab 06.05.**

**Mi 9.30 - 10.30 Uhr**  
Gemeindezentrum St. Bernhard, Saal, Georg-Friedrich-Str. 19

**Frauengymnastik ab 04.05.**

**Mo 9 - 10 Uhr** Gm. f. Seniorengymnastik + Tanz  
Ev. Luthergemeinde KA, Luthersaal, Eingang Melanchthonstr.

**Kraft und Balancetraining zur Sturzvorbeugung ab 18.05.**

**Mo 10 - 11 Uhr** Gm. f. Seniorengymnastik + Tanz  
Ev. Luthergemeinde KA, Luthersaal, Eingang Melanchthonstr.

**Schongymnastik ab 05.05.**

**Di 10 - 11 Uhr** TSV Rintheim  
ASB Betreutes Wohnen am Ostring, Rintheimer Str. 86a

**Sitzgymnastik ab 04.05.**

**Mo 10 - 11 Uhr**  
Seniorenzentrum am Klosterweg, Klosterweg 1

**Sanftes Muskelaufbautraining im Fitnessraum ab 07.05.**

**Do 10.30 - 11.30 Uhr**, Anmeldung Tel. 0721/964460  
Seniorenzentrum am Klosterweg, Klosterweg 1

**Sitzgymnastik ab 08.05.**

**Fr 16 - 17 Uhr** TS Mühlburg  
Matthias Claudius Haus,  
Beschäftigungstherapieaum 2. Stock, Stephaniestr. 68-72

**Kraft- und Balancetraining zur Sturzvorbeugung ab 07.05.**

**Do 9.30 - 10.30 Uhr** TG Neureut  
AWO Seniorenzentrum, Karl Siebert Haus, Zähringerstr. 11-13

**Gedächtnistraining 6 Wochen-Kurs ab 11.05.**

**Mo 14 - 15 Uhr** Seniorenzentrum am Klosterweg  
Anmeldung: 0721/964460 BV Oststadt  
BV Stadteilbüro Oststadt, Lachnerstr. 5

**PC-Kurs für Senioren (Anfänger) ab 12.06.**

**Fr 14 - 15 Uhr** Schillerschule  
Kursgebühr 3,50 EUR pro Stunde, Anmeldung: 0721/3504085  
Schillerschule, Raum 34, Kapellenstr. 11

**PC Kurs für Senioren (Anfänger) ab 18.09.**

**Fr 14 - 17 Uhr** Seniorenzentrum am Klosterweg  
Einzel- oder Gruppenunterricht, Kursgebühr 4 EUR/Stunde  
Anmeldung: 0721/964460, Seniorenzentrum, Klosterweg 1

**Handy Kurs für Senioren (4 Wochen) ab 25.06.**

**Do 11 - 12 Uhr** Schillerschule, Klasse 7  
Schillerschule, Raum 14, Kapellenstr. 11

Weitere Informationen unter Tel.: 0721/3504085  
Sportkreis Karlsruhe - Am Fächerbad 5 - 76131 Karlsruhe



abgedruckt wurde. Überrascht hat uns, wie viel Zeit er braucht, bis diese wunderschöne Zeichnung fertig ist.

Besonders gut gefiel dem jungen Publikum die Geschichte „Mein Freund, der Delfin“. Tino trug diese spannende Erzählung mit Hilfe wunderschön gemalter Bilder auf Großleinwand vor. So befanden wir uns mitten im Geschehen und fieberten mit dem kleinen Mädchen. Zwischendurch war uns etwas mulmig zumute, und wir waren glücklich, als die Geschichte gut endete.

Gemeinsam mit den Schülern fertigte uns Tino noch eine bleibende Erinnerung für unser Schulhaus an. Ein Phantasietier, das auf Zurufen der Kinder entstand, zierte am Ende ein großes Plakat. Doch damit auch jeder Einzelne eine Erinnerung an diese einzigartige „Schulstunde“ mitnehmen durfte, malte Tino für jeden Erst- und Zweitklässler sein Wunschtier mit Unterschrift.

Es hat uns sehr viel Spaß gemacht, Einblicke in die Welt eines Kinderbuchautors zu bekommen und wir freuen uns darauf, weitere Werke von Tino kennen zu lernen.

*Die Schülerinnen, Schüler  
und Lehrerinnen der Klassen  
1a, 1b und 2b der Leopoldschule*

● ● ●  
**Seelsorgeeinheit**  
Karlsruhe Mitte-Süd

Ein voller Erfolg wurde der erste Schatzsucher- Gottesdienst der Seelsorgeeinheit Karlsruhe Mitte- Süd. Viele Kinder aus allen Altersstufen machten sich auf die Suche nach den Schätzen in unseren Gottesdiensten und in unserem Glauben. Und auch wenn ein großer



Schatz schon gefunden wurde, dürfen sich alle auf die weitere Suche im nächsten Gottesdienst freuen. Immer im Wechsel zwischen den beiden Kirchen St. Stephan und Unserer Lieben Frau findet am zweiten Sonntag des Monats unter dem Motto „Die Schatzsucher“ ein neuer Familiengottesdienst statt. Beginn ist immer schon eine halbe Stunde vor Gottesdienstanfang mit dem, was man am liebsten hat: für

Kinder gibt es also eine Spielstraße, für Erwachsene eine Tasse Kaffee. Damit jeder in dem Gottesdienst etwas mitnehmen kann, werden die Kinder zum Evangelium in die Gemeinderäume gehen, wo sie nach Altersgruppen aufgeteilt werden. Im späteren Verlauf des Gottesdienstes stoßen sie dann wieder zu den Erwachsenen dazu.

Das Vorbereitungsteam ist derzeit noch auf der Suche nach weiteren Mitarbeitern. Gesucht werden Helfer für Teilbereiche. So kann man z.B. bei der Technik, bei der Musik, bei der Spielstraße, bei den Kleingruppen, bei der Theatergruppe oder bei der Gottesdienstgruppe mithelfen.

Eine Menschenkette als Symbol für die Gemeinschaft steht nun seit dem ersten Gottesdienst in der Schatztruhe und wartet auf weitere Schätze, die in den nächsten Schatzsucher-Gottesdiensten gefunden werden.

Dazu laden wir alle ein. Die nächsten Termine sind:

Termin	Spielstraße	Gottesdienst	Ort
10. Mai	11.00 Uhr	11.30 Uhr	Kirche St. Stephan
14. Juni	9.45 Uhr	10.15 Uhr	

## Alexander Denk

Bodenbeläge / Parkett / Malerarbeiten



### Alles aus einer Hand:

Malerarbeiten | Bodenbeläge PVC | Laminat | Kork |  
Linoleum | Parkettverlegung | schleifen & versiegeln |  
Reinigung aller Böden | Lieferung & Verlegeservice |  
FESTPREISGARANTIE!

### Preis und Leistung werden Sie überzeugen!

Edelbergstraße 41 | 76189 Karlsruhe | Tel./Fax 0721 826927

Kirche Unserer Lieben Frau

12. Juli 9.30 Uhr 10.00 Uhr

Kirche St. Stephan

*Michael Vierneisel, Gemeindefereferent Kath.  
Seelsorgeeinheit Karlsruhe Mitte-Süd,  
Pfarrbüro Unserer lieben Frau,  
Marienstr. 80, Tel. 31108  
www.mitte-sued-ka.de*



## Diakonisches Werk



### Familienanschluss gesucht!

Ambulante Hilfe für psychisch kranke Menschen in der Fächerstadt ist ein Schwerpunkt der Arbeit des Diakonischen Werkes Karlsruhe. Ein Ziel dabei ist, auch chronisch psychisch kranken Menschen ein Leben außerhalb von Klinik oder Wohnheim in einer weitgehend „normalen“ Umgebung zu ermöglichen. Neben fast 90 Plätzen Betreuten Wohnens in der eigenen Wohnung bzw. in Wohngemeinschaften bietet die Diakonie seit 2003 auch Begleitetes Wohnen in Familien an.

Sechs Karlsruher Familien bieten derzeit einem psychisch kranken Menschen ein Zimmer mit Familienanschluss. Gerade Menschen, die mit Depression, Rückzug und krankheitsbedingter Antriebslosigkeit zu kämpfen ha-

### Möchten Sie eine Anzeige schalten?

Dann rufen Sie uns an unter:  
0721 97830 18 oder mailen Sie uns unter  
buergerhefte@stober.de.

Wir beraten Sie gerne.



ben, können durch die Teilnahme an einem Familienleben mit seinen Begegnungsmöglichkeiten, kleinen Aufgaben und einer wiederkehrenden Tagesstruktur wieder Fuß im Leben fassen.

Die Familien bekommen Mietkosten in Höhe von 237,60 Euro und Kostgeld in Höhe von 150 Euro von Familiengast erstattet. Von der Stadt Karlsruhe erhalten sie zudem ein Betreuungsentgelt in Höhe von 376,25 Euro. Die Mitarbeiter des Betreuten Wohnens beim Diakonischen Werk stehen dem Gast und seiner Familie kontinuierlich als Ansprechpartner zur Verfügung.

Ab sofort sucht das Diakonische Werk wieder Familien, die bereit sind, einen psychisch kranken Menschen für eine Zeit bei sich aufzunehmen. Interessenten melden sich unter Tel. 0721 167-222.



### Was ist ein Energiesparhaus?

Natürlich wollen wir angesichts der hohen Heizenergiekosten möglichst sparsam unsere vier Wände beheizen. Ob Neubau oder Altbau, wir sollten wissen, auf was wir uns einlassen, wenn wir in Energiesparmaßnahmen investieren.

Hinter Namen wie Energiesparhaus, Solarhaus oder Ökohaus verbirgt sich kein klarer Qualitätsstandard. Nur zwei rechnerisch zu ermittelnde Kennwerte machen einheitliche Aussagen über die Energieeffizienz eines Gebäudes - der Heizwärmebedarf und der Primärenergiebedarf, jeweils auf den Quadratmeter Wohnfläche bezogen. Der Heizwärmebedarf ist der erforderliche Energieaufwand pro Quadratmeter Wohnfläche und Jahr ( $\text{kWh/m}^2\text{a}$ ). Der Primärenergiebedarf ist der Gesamtenergiebedarf unter Berücksichtigung der Energiequellen. Der Faktor liegt bei Erdgas etwa bei 1,1 und beim Heizen mit Strom bei ca. 3.

Diese Daten vermittelt im übrigen auch der Energieausweis für Gebäude. Der Heizwärmebedarf eines Gebäudes lässt sich durch die Dicke der Wärmedämmung und hochwertige Fenster verringern sowie durch die Reduzierung der Lüftungswärmeverluste mittels einer Lüftungsanlage. Der Primärenergiebedarf sinkt z. B. beim Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplung, Erdwärme und andere regenerative Energien.

Das Niedrigenergiehaus definiert einen Gebäudestandard, der 30% besser als die alte Wärmeschutzverordnung von 1995 ist und damit einen Heizwärmebedarf von ca. 70 Kilowattstunden pro Quadratmeter im Jahr ( $\text{kWh/m}^2\text{a}$ ) hat. Diesen Standard muss heute jeder Neubau bringen, der gemäß der gültigen Energieeinsparverordnung (EnEV) zu errichten ist.

Das KfW-40-Haus (günstige Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau) bzw. KfW-60-Haus integriert in seinem Namen den maximalen Primärenergiebedarf von 40 bzw. 60  $\text{kWh/m}^2\text{a}$ . Beim KfW-60-Haus liegt der Heizwärmebedarf um die 50  $\text{kWh/m}^2\text{a}$  und beim KfW-40-Haus um die 40  $\text{kWh/m}^2\text{a}$ . Noch besser ist das 3-Liter-Haus mit einem Heizwärmebedarf von weniger als 30  $\text{kWh/m}^2\text{a}$ .



Analog zum 3-Liter-Auto suggeriert dieser Gebäudestandard ein mit Heizöl beheiztes Haus, dessen Verbrauch dann bei 3 l/m<sup>2</sup>a läge. Meist kommen jedoch in der Praxis Heiztechniken mit regenerativen Medien zum Einsatz.

Das Passivhaus wäre demnach ein „1,5-Liter-Haus“ – bei einem Heizwärmebedarf unter 15 kWh/m<sup>2</sup>a. „Passiv“ nennt sich das Haus, weil zur Wärmegewinnung kein aktives Heizsystem mehr nötig ist. Statt dessen erhöht eine kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung noch zusätzlich den Wohnkomfort.

Ein Null-Energie- oder Plus-Energie-Haus ist zumeist ein Gebäude im Passivhausstandard, bei dem der durch eine Photovoltaikanlage gewonnene Strom mit dem Energiebedarf für Warmwasserbereitung und Haushaltsstrom verrechnet wird, bis die Energiebilanz ausgeglichen ist oder sogar schwarze Zahlen schreibt.

Für „Öko-Häuser“ gibt es kein einheitliches Kriterium. Wie viel „Öko“ im Haus wirklich steckt, muss von Bauteil zu Bauteil einzeln geprüft werden. Das Hauptaugenmerk muss dabei auf dem Einsatz natürlicher Baustoffe liegen, die nachwachsen und die mit wenig Energieaufwand hergestellt und eingebaut werden können.

Jeder dieser Baustandards fordert von Planern und Ausführenden großes Know-how und präzises Arbeiten, damit die hohen Anforderungen nachher nicht nur auf dem Papier stehen. Wer also hochwertig und gut bauen möchte, sollte nicht auf den Rat eines Fachmannes verzichten.

Arbeitskreis Energie  
der Architektenkammer  
Karlsruhe-Stadt

**Druckerei Berenz**  
Waldstr. 8 · 76133 Karlsruhe · Tel. 2 07 24

**Badische & Karlsruher Souvenirs**  
T-Shirt, Polo-Shirt, Sweat- + Kapuzen-Shirt, Fleecejacke, Gläser, Bierkrüge, Römer, usw.

**EXKLUSIV - NEU - EXKLUSIV - NEU - EXKLUSIV**

Badische Greife      Fächer „Karlsruher Schloss“

Kuschel-Greif      Keramik-Greif

**- NUR BEI UNS ERHÄLTlich -**

**SAND**  
www.sand-glas.de

*Klare Sache!*

INDIVIDUELLER FENSTERBAU  
HAUSTÜREN  
VERGLASUNGEN, GLASBAU  
SONNENSCHUTZANLAGEN  
SICHERHEITSBESCHLÄGE  
REPARATUR- UND NOTDIENST

TELEFON (0721) 4 14 69  
BLOTTERSTR. 11 • 76227 KARLSRUHE

Service mit der Stadt

**rolladen strecker**  
**rolladen strecker**  
**rolladen strecker**  
**rolladen strecker**  
**rolladen strecker**

76133 Karlsruhe · Leopoldstraße 31 · Telefon 2 31 79

alle Rolläden  
Markisen

über 40 Jahre

Jalousien Fenster  
Reparaturen

**EURONICS**

**Haben Sie ein Problem? Wir helfen Ihnen!**

Fernseher – Video – HiFi, Kabel- und Sat-Anlagen –  
Elektro-Kleingeräte – Eigene Meisterwerkstatt

**Wir reparieren und warten alle Geräte, egal wo Sie sie gekauft haben! preiswert, schnell und zuverlässig!**

Übrigens haben wir auch einen **Rasierersatzteilservice**

**Inhaber: Sauter & Gut GmbH**  
Mathysstr. 13, 76133 Karlsruhe, Tel: 376037, Fax: 376039





# Bürgerverein Stadtmitt e.V.

Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe

## BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit melde ich mich als Mitglied bei dem Bürgerverein Stadtmitt e.V. an.  
Ich verpflichte mich, einen Jahresbeitrag von 12,-- Euro zu bezahlen.

Name, Vorname

Geboren am  Geburtstag veröffentlichen  ja  nein

Beruf

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon  E-Mail

### **Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift**

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsbegrenzung) bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

### **12,-- Euro Jahresbeitrag**

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Bank  BLZ

Kontoinhaber  Kto.-Nr.

Karlsruhe, den  Unterschrift